



AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG
Landhaus, A-6901 Bregenz

An das
Bundesministerium für Justiz

Museumstraße 7
1016 Wien

| | |
|----------|---------------------------------|
| Betreff: | GESETZENTWURF |
| Zl. | 33 - GE/987 |
| Datum: | 24. JULI 1987 |
| Verteilt | 3. AUG. 1987 <i>[Signature]</i> |

Auskünfte:
Dr. Mathis
Tel. (05574) 511
Durchwahl: 2065

J. Bauern

Aktenzahl: PrsG-1292
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 10. Juli 1987

Betrifft: Bundesgesetz zur Durchführung des Obereinkommens über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung, Entwurf, Stellungnahme
Bezug: Schreiben vom 21. Mai 1987, GZ. 32.028/11-I 10/87

Gegen den übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes zur Durchführung des Ober-
einkommens über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung
werden keine Einwendungen erhoben.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

gez.

(Dr. Guntram Lins, Landesrat)

a) Allen
Vorarlberger National- und Bundesräten

b) An das
Präsidium des Nationalrates

1017 Wien
(22-fach)

im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom 24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67

c) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst

1010 Wien

d) An alle
Ämter der Landesregierungen
z.Hd.d. Herrn Landesamtsdirektors

e) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung

1014 Wien

f) An das
Institut für Föderalismusforschung
6020 Innsbruck

zur gefl. Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landesamtsdirektor:

gez. Dr. Ender

F.d.R.d.A.

